

„Sind glücklich über großes und vielfältiges Engagement“

Kultur- und Heimatfreunde Zons sowie Eduard Breimann wurden mit dem ersten Heimatpreis Dormagen geehrt

Dormagen (stp/-oli) - Was Dormagen für eine Vielfalt an Menschen und Vereinen zu bieten hat, die sich für ihre Heimat einsetzen, sie unterstützen sowie historisch aufleben lassen, das konnten die rund 120 geladenen Gäste der ersten Heimatpreisverleihung in Dorma-

gen in der vergangenen Woche erleben. Die ersten Preisträger wurden in der städtischen Kulturhalle geehrt. Insgesamt 20 Personen oder Vereine hatten sich im Vorfeld beworben. Eine Jury wählte die Preisträger aus. „Ich möchte aber betonen, dass es beim Heimat-

preis nur Gewinner gibt“, sagte Bürgermeister Erik Lierenfeld. „Denn mit jedem einzelnen Beitrag wird dem Gesamtbild Dormagens eine neue Facette hinzugefügt. Und das sind wirklich alles wunderbare und vielfältige Beiträge“, so Lierenfeld weiter. Der erste Platz ging so-

wohl an die Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons sowie an Eduard Breimann. Die Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons um ihren Vorsitzenden Karl Kress haben sich mit zahlreichen Aktivitäten der Kulturpflege verschrieben. Zudem ist ihre Lebende Krippe in der

Weihnachtszeit eine Institution. Auch Eduard Breimann ist ehrenamtlich sehr engagiert. Als Autor und Kurator widmet er sich der Geschichte und Kultur Dormagens. Beide Preisträger erhielten jeweils 1.250 €.

Der zweite Preis ging an Norbert Grimbach sowie die Straberger Initiative „Unser Dorf hat Zukunft“. Grimbach trägt seit 30 Jahren auf vielfältige Art und Weise dazu bei, das geschichtliche, naturkundliche und kulturelle Erbe der Stadt zu entdecken und erhalten. Die Straberger Initiative von Manfred Steiner kümmert sich um ihr Walddorf und versorgt die Straberger unter anderem mit Informationen aus dem Stadtteil mit der Zeitung „Walddorf-Neuigkeiten“. Für den zweiten Platz gab es jeweils 750 € Preisgeld. Mit dem dritten Preis ausgezeichnet wurden der

Schützenzug Rhingboschte aus Stürzelberg, der BSV Delhoven, der Schützenzug Burgjunge aus Hackenbroich und der Verein Luftschutzanlagen Rhein-Kreis Neuss. Sie erhielten jeweils 250 €.

Zudem wurde ein Sonderpreis der Energieversorgung dormagen für Jugendarbeit in Heimatförderung verliehen. Der mit 800 € dotierte Preis ging an die Zonser Garnison, die mit 28 Mitgliedern das mittelalterliche Leben in der Zollfeste darstellt und erlebbar macht. „Wir sind sehr glücklich über das große und vielfältige Engagement, das in Dormagen gelebt wird“, sagt Lierenfeld. „Deshalb ist dieser Preis eine gute Gelegenheit, einmal Danke zu sagen. Ich hoffe, dass dieser erste Heimatpreis nur der Auftakt ist und viele weitere Auflagen folgen werden“, so Lierenfeld.



Bürgermeister Erik Lierenfeld mit den Geehrten und allen Beteiligten der Verleihung des Heimatpreises auf der Bühne der Kulturhalle.

Foto: stp